



Ausgabe 4 / April 2025

14. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchrehrenbach.de



Training für Ernstfall Seite 5

Bevölkerungswarnung getestet Seite 3

Ausbildungs-Nachmittag absolviert Seite 6

Objektbegehung bei Pica-Marker



Einen Besuch statteten die Führungskräfte der Feuerwehr am 24. März der Pica-Marker GmbH ab. Das Unternehmen, das in Kirchehrenbach professionelle Markierwerkzeuge (u.a. den Pica Marker) produziert, beschäftigt über 80 Mitarbeiter und exportiert in rund 40 Länder. Bei der Objektbegehung waren die Zugänge zu den ein-

zelnen Gebäudeteilen, deren Nutzung sowie die Löschwasserversorgung Themen. Kommandant Sebastian Müller dankte den Geschäftsführern Gerhard, Stephan und Andreas Möck für den Rundgang und den Einblick. Eine weitere Zusammenarbeit wurde bereits ins Auge gefasst (Foto: smü).

Willkommen

Die Feuerwehr wächst – das freut uns! Mit Friederike Schellbach gibt es eine neue Frau in unseren Reihen. Ihr Entschluss, mitzumachen? Ein Social Media-Beitrag zum Internationalen Frauentag im März.

➡ Du überlegst auch, bei der Feuerwehr einzusteigen? Dann zögere nicht! Ohne ehrenamtliche Helferinnen und Helfer geht es nicht – und jeder kann einen Unterschied machen. Mach mit, sei dabei, werde Teil unseres Feuerwehr-Teams! Schreib uns einfach auf unseren Kanälen oder per Mail (info@feuerwehr-kirchehrenbach.de).



Lehrgangstag für fünf angehende **Truppführer**



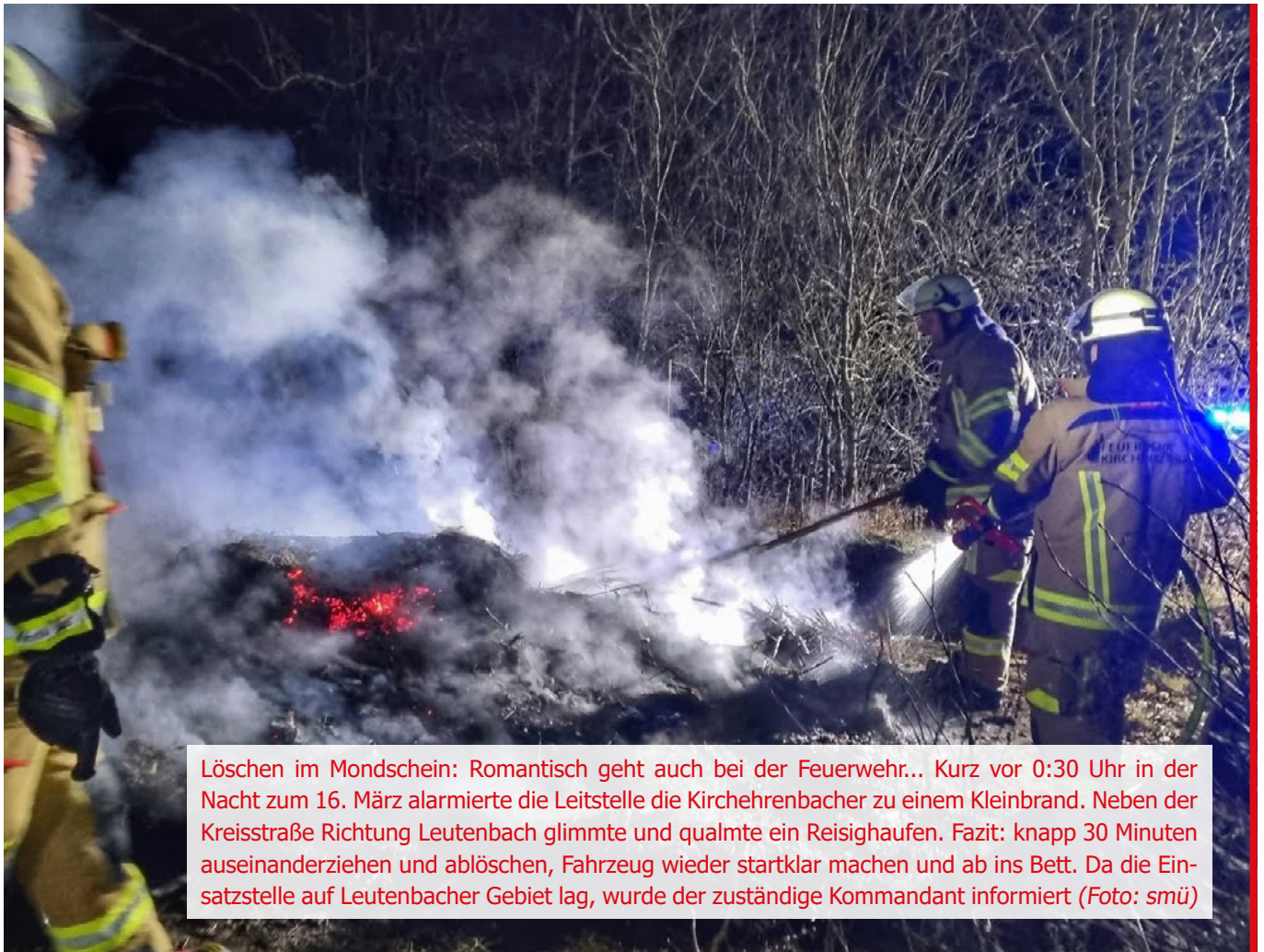
Im Rahmen der Qualifikation zum Truppführer – dem Verantwortlichen für zwei bis drei Einsatzkräfte – haben am 8. März fünf Kirchehrenbacher und zwei Pinzberger Feuerwehrleute

einen sechsständigen Lehrgangstag durchlaufen. Dazu gehörten die Gefahren und das Verhalten im Einsatz, das Hygienekonzept und Infos rund um eine ausgelöste Brandmeldeanlage

am Beispiel des Gasthauses Sponsel. Außerdem lernten die Teilnehmer Grundzüge der Führungsunterstützung kennen – in der Abschnittsführungsstelle, beim Aufbau einer stationären Einsatzleitung im Feuerwehrhaus, am Mehrzweckfahrzeug mit der „mobilen“ Einsatzleitung. Die Gruppenführer Herbert Gebhardt, Daniel Müller, Johannes Götz und Michael Götz unterstützen Kommandant Sebastian Müller als Referenten. Die Prüfung für die künftigen Truppführer soll im Sommer stattfinden.

Inhalt

- 1 Alarmübung (Foto: smü)
- 2 - 3 Kurz berichtet, Inhalt Termine, Impressum
- 4 - 6 Das war los



Löschen im Mondschein: Romantisch geht auch bei der Feuerwehr... Kurz vor 0:30 Uhr in der Nacht zum 16. März alarmierte die Leitstelle die Kirchehrenbacher zu einem Kleinbrand. Neben der Kreisstraße Richtung Leutenbach glimmte und qualmte ein Reisighaufen. Fazit: knapp 30 Minuten auseinanderziehen und ablöschen, Fahrzeug wieder startklar machen und ab ins Bett. Da die Einsatzstelle auf Leutenbacher Gebiet lag, wurde der zuständige Kommandant informiert (Foto: smü)

Bevölkerungswarnung? Lläuft!



Ihre Premiere hat die digital angesteuerte Sirene der Gemeinde Kirchehrenbach am 13. März bestanden. Punkt 11 Uhr wurde erstmals im Rahmen des bayernweiten Warntags die Bevölkerungswarnung getestet – das

Sirensignal unterscheidet sich deutlich von der bisher bekannten Alarmierung der Feuerwehr – ein Video auf den Social Media-Kanälen erklärt den Unterschied. Parallel sind auch Cell Broadcast (Nachricht direkt auf Handys) sowie Smartphone-Apps (NINA) getestet worden. Die Feuerwehr bittet alle, bei denen

es Probleme gab: Einstellungen am Handy überprüfen (Cell Broadcast) und die Benachrichtigungs-Einstellungen bei der Warn-App NINA überprüfen (Archivbild: dh).

Die nächsten Termine

Do, 24. April, 19:30 Uhr:

Höhensicherung sowie Fahrer/Maschinisten

Mo, 28. April, 18:30 Uhr: **Zug 1+2**

(Fahrzeug-Check, Inbetriebnahme Notstrom-Einspeisung, Frühjahrs-Putztreff)

Impressum

Herausgeber: Feuerwehr
Kirchehrenbach, Hauptstraße 98,
91356 Kirchehrenbach

Redaktion: Sebastian Müller (smü),
Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Info: www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Montag, 3. März 2025

Ehraboch Helau!



Kirchheimbach Ohne sie läuft nix (und keiner auf der Straße!): 14 Einsatzkräfte haben am Rosenmontag den Faschingsumzug abgesichert. Unterstützt wurden sie von der Polizeiinspektion Ebermannstadt.

Rund 300 Mitwirkende in 17 Gruppen – darunter natürlich die Kinder- und die Jugendfeuerwehr – beteiligten sich am Ehraboch Gaudiwurm. Entlang der Bahnhof-, Haupt- und Leutenbacher Straße sammelten sich etwa 700 Zuschauerinnen und Zuschauer.

Der Feuerwehrynachwuchs zeigte zwei amüsante Einsätze aus 2022, als ein Dixi-Klo brannte

und aus 2023, als entlaufene Rinder am Walberla gesucht wurden. Insgesamt waren 43 Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Feuerwehr an diesem Nachmittag mit von der Partie. Der Brauchtums- und Geselligkeitsverein ‚Ehraboch Kerwasburschen‘ ist Veranstalter des alle zwei Jahre stattfindenden Umzugs (Foto: Feuerwehr)



Das war los

Donnerstag, 20. März 2025

Viel Rauch und drei Vermisste

Kirchehrenbach Zur ersten unangekündigten Alarmübung ertönten am Abend des 20. März Pager und Sirenen in Kirchehrenbach und Weilersbach: Ein Kellerbrand in einem Mehrfamilienhaus in der Straße zur Ehrenbürg – das frühere Gasthaus Trautner – war Ausgangsszenario. Ein Raum stand in Flammen, der Rauch breitete sich im Gebäude aus. Schlauchmanagement, taktische Ventilation und das Absuchen der vielen Kellerräume gehörte für die Ehrenamtlichen unter anderem zu den Haupttätigkeiten. Als sich dann an einem Balkon eine Person bemerkbar machte, musste auch die Steckleiter zum Einsatz gebracht werden. Insgesamt waren vier Atemschutztrupps eingebunden. Einsatzleiter für die 30 Feuerwehrleute war Rolf Bergmann.

Fazit? Die Beobachter waren mit dem Verlauf zufrieden, zeigten den Führungskräften und der Mannschaft verschiedene Optimierungen auf. „Genau dafür trainieren wir solche Szenarien, um unser Wissen und Können weiter zu intensivieren“, erklärte Kommandant Sebastian Müller.

Drei Betroffene bzw. Verletzte wurden dankenswerterweise wieder vom Theaterverein Walberlabühne gespielt. Vielen Dank euch dafür! Besonders dankte der Kommandant wieder dem Gebäudebesitzer Lothar Schneider sowie der Familie Trautner für die unkomplizierte Zurverfügungstellung des Hauses (Fotos: Feuerwehr).



Samstag, 29. März 2025

Drei Stationen, knapp 30 Teilnehmer

Der traditionelle Ausbildungs-Nachmittag ging am 29. März über die Bühne. Statt der abendlichen Zugübung in diesem Monat findet diese Veranstaltung im Frühjahr statt.

An der ersten Station setzte Gruppenführer Stefan Schmitt das Thema technische Unfallrettung fort. Nach den Grundlagen in den Februar-Zugübungen, ging es jetzt um die Arbeiten direkt am Unfall-Pkw.

Die Feuerwehrmänner Timo Gebhardt und Felix Hack erklärten die Funktionsweise der neuen Atemschutzüberwachungstafeln. Außerdem gehörte eine Gerätekunde am Sprungpolster dazu. Dieses Einsatzgerät ermöglicht



die Rettung oder die Sicherung absturzgefährdeter Personen aus bis zu 16 Metern Höhe.

Die Taktische Ventilation war Thema bei Station Nr. 3: Kommandant Sebastian Müller reflektierte die Erlernthe aus der Führungskräfte-Fortbildung Ende 2024. Welche Voraussetzungen sind nötig, damit der Atemschutztrupp „mit dem Luftstrom“ angreifen kann. Der große Vorteil dabei: Rauch und Hitze werden schnell abgeführt und ermöglichen ein schnelles Vorgehen.

Mit einem kleinen Imbiss wurde die dreieinhalbstündige Veranstaltung beschlossen. Danke allen Beteiligten!

